



74. Deutsche Meisterschaft

im Deutschen SeifenKisten Derby e.V. 06. 09. bis 07. 09. 2024 in Mettingen

Ausschreibung

Inhaltsübersicht:

1. Veranstalter
2. Ausrichter
3. Nennung
4. Startgeld
5. Austragungsort
6. Rennstrecke
7. Teilnehmer
8. Klasseneinteilung
9. Gewicht
10. Schutzhelm und Bekleidung
11. Programm
12. Anmeldung im Rennbüro
13. Technische Abnahme
14. Räder
15. Technische Hilfsmittel
16. Fahrerlager und Unterkunft
17. Vorstart und Startrampe
18. Probelauf und Streckenbegehung
19. Start
20. Ziel- und Auslaufraum
21. Reparaturen und Hilfen
22. Zeitmessung
23. Wertung
24. Preise
25. Proteste und Schiedsgericht
26. Versicherung
27. Verzichtserklärung
28. Freigabe für Bild- und Tonmaterial
29. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
30. Allgemeines

Grundlagen dieser Ausschreibung sind die geltenden Bauvorschriften für Seifenkisten sowie die Teilnahmebedingungen und Rennregeln des Deutschen Seifenkisten Derby e.V. (DSKD)
Die Sicherheit der Teilnehmer und Zuschauer geht allem anderen vor.
Proteste gegen Sicherheitsentscheidungen sind nicht möglich.

1. Veranstalter

Deutsches SeifenKisten Derby e.V.
Organisationszentrale
Hauptstraße 30
54340 Klüsserath/Mosel

Ansprechpartner:

Präsident Norbert Friedrich
Fon 06507 99 1 66
Mail oz@dskd.org
Net www.dskd.org

2. Ausrichter

Jugendclub Mettinger Seifenkisten Derby
Bürgermeister-Meyer-Straße 8
49497 Mettingen

Ansprechpartner:

Vorsitzender Frank Meyer
Fon 0175 2709899
Mail frank-meyer@mettingen.eu

nachstehend **Veranstalter** genannt

nachstehend **Ausrichter** genannt

3. NENNUNG

Die Nennung muss **baldmöglichst** nach dem Qualifikationsrennen zur Deutschen Meisterschaft (DM) **über den Regionalleiter vorgelegt werden**. Das DSKD ist berechtigt, Nennungen zurückzuweisen. Letzter Termin für den Eingang der Nennunterlagen ist der 26. August 2024.

Nach der Qualifikation erhält der Teilnehmer von der Organisationszentrale des DSKD bzw. vom Landesverband per Mail die Nennunterlagen (Teilnehmer-Nennung, Ausschreibung, Elternbrief, Lehrerbrief, Info).

Der ausgefüllte und unterschriebene Vordruck „**Nennung**“ und der **bei der erstmaligen DM-Teilnahme erforderliche Antrag auf Fahrerausweis mit Geburtsnachweis mit einem Passbild** sind an die OZ des DSKD, Hauptstraße 30, 54340 Klüsserath, zu senden. **Hat der DM-Bewerber bereits einen Fahrerausweis des DSKD, dann ist nur die Nennung** an das DSKD zu senden.

Die Übermittlung der Nennunterlagen kann auch per Mail erfolgen;

Der Antrag auf Fahrerausweis kann nur bearbeitet werden, wenn ein amtlicher Geburtsnachweis beigefügt ist. Es reicht auch, wenn dieser Nachweis, z.B. Geburtsurkunde, Familienbuch, Personalausweis oder Eintrag im Elternausweis bei der Anmeldung vorgelegt wird. Dieser Nachweis ist nur einmalig erforderlich, da fortan der Fahrerausweis als Geburtsnachweis gilt. Diese Regelung gilt nicht für über 18-jährige!

Bitte 1 Passbild beifügen und unbedingt Name und Geburtsdatum auf der Rückseite vermerken.

Das Passbild kann auch als Mail gesendet werden: oz@DSKD.org

Der Qualifikationsnachweis ist mit der Gesamtliste des Regionalleiters von diesem zu erbringen. Starter, deren Verein den Mitgliedsbeitrag für das laufende oder ein früheres Jahr schuldet, können bis zur Zahlung der rückständigen Beträge abgelehnt werden.

4. STARTGELD DM

Das Startgeld beträgt **35,00 €**. Dieser Betrag ist zeitgleich mit der Nennung an das DSKD zu überweisen:
IBAN: **DE06 5856 1771 0000 3203 20** BIC/SWIFT: **GENODED1MLW**

Bitte als Verwendungszweck "Startgeld DM 2024" und Name, Vorname und Verein (nicht Wohnort), sowie die Klasse, in der der Fahrer startet, angeben.

Nennschluss ist der 26. August 2024 und spätestester Eingangstermin für das Startgeld der 29. August 2024. Wird das Startgeld erst am Renntag erstattet, wird ein erhöhter Betrag von 50,- € erhoben.

Das Startgeld wird in keinem Fall zurückgezahlt, außer bei Doppelzahlung.

5. AUSTRAGUNGSORT

49497 Mettingen, Schniederbergstraße (nördlicher Teil bis Ziel Einmündung „Lager Weg“:
Rennstrecke, Anmeldung, Technische Abnahme und Rennbüro

Festabend und Siegerehrung:

Suzuki-Ausstellungshalle Autohaus Tenambergen, Recker Str. 10. 49497 Mettingen

6. RENNSTRECKE

Die Rennstrecke ist zweispurig und hat eine Länge von ca. **350 m** für alle Klassen. Die Rennleitung ist berechtigt, die Streckenlänge -auch für einzelne Klassen- zu verkürzen. Die **Mittellinie der Rennstrecke** wird mit flachen Plastikhütchen markiert.

7. TEILNEHMER

Zur **Teilnahme an der DM** sind alle Fahrer berechtigt, die Mitglied in einem dem DSKD e.V. angehörenden Verein sind. Sie müssen sich in einem offiziellen, d. h. vom DSKD anerkannten Seifenkistenrennen, für die diesjährige Deutsche Meisterschaft qualifiziert haben.

8. KLASSENEINTEILUNG

JUNIOR-Klasse: 7-12 Jahre,

SENIOR-Klasse: 11-21 Jahre,

ELITE XL-Klasse: ab 12 Jahre **ohne Alterslimit**

Achtung, neu: Die **Mindestkörpergröße von 1,75 m** oder das **Mindestgewicht 60 kg** in der ELITE-XL-Klasse gelten nur für **12-16-jährige!**

DSKD Open-Klasse: ab 7 Jahre **ohne Alterslimit**

Die **Klassenteilnahmeberechtigung** beginnt am 01. 01. des Jahres, in dem der Teilnehmer 7 bzw. 11 oder 12 Jahre alt wird und endet am 31. 12. des Jahres, in dem der Teilnehmer 12 bzw. 18 Jahre alt geworden ist.

Die Seifenkisten müssen **den neuesten Bauvorschriften** und Richtlinien des DSKD entsprechen. Stand der gemeinsamen Bauvorschrift für JUNIOR-, SENIOR-, ELITE XL und DSKD Open-Klasse:

Ausgabe 01/24, Stand: 01. 07. 2024

Achtung, neue Vorschriften zu den Achsen (weitere Angaben in der Bauvorschrift):

Verbesserte Achsen mit DSKD Prägestempel sind vorgeschrieben

für JUNIOR-, SENIOR- und ELITE XL-Klasse

Standard-Achsen sind ab 2024 nur noch in der DSKD-Open-Klasse zugelassen.

Ein Doppelstart in mehreren Klassen oder mit mehreren Fahrzeugen ist nicht zulässig.

Die vom Veranstalter ausgegebenen **3 Startnummern einschließlich DSKD-Grundfelder** müssen einwandfrei lesbar angebracht werden (vorne oben und hinten beidseitig).

Die Seifenkisten dürfen Werbeaufschriften tragen, es sei denn, sie sind mit unserem Kinder- und Jugendsport nicht vereinbar.

9. GEWICHT

Das zulässige Gesamtgewicht der Seifenkiste mit Fahrer und Schutzhelm beträgt für die

JUNIOR- Klasse = 90 kg SENIOR- Klasse = 113 kg ELITE XL- Klasse = 150 kg

DSKD Open-Klasse = 160 kg

Achtung: Es gelten folgende Mindestgewichte auf der Vorderachse (in Rennposition):

JUNIOR = 45 kg, SENIOR = 50 kg, Elite XL = 60 kg

mit folgender Ausnahme:

In der JUNIOR-Klasse wird diese Regel nicht angewandt, wenn der Pilot ohne Gewichte fährt und das Gesamtgewicht 75 kg nicht überschreitet.

Zum Wiegen ist die gleiche Kleidung zu tragen, die auch beim Wettbewerb getragen wird (siehe Ziffer 10).

10. SCHUTZHELM und BEKLEIDUNG

Bei jedem Lauf des Wettbewerbs hat der Teilnehmer einen passenden Schutzhelm zu tragen. Zugelassen sind offiziell geprüfte Skihelme und Helme, die die StVZO-Zulassungsbedingungen erfüllen (Motorradhelme DIN oder ECE-Norm)

An den Visieren der Helme oder am Lack dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.

Hinweis für die JUNIOR-Klasse: Da sich in dieser Klasse durch die sitzende Fahrweise das Gesicht des Fahrers unmittelbar am vorderen Rand der Einstiegsöffnung befindet, wird empfohlen, möglichst einen Helm mit Kinnbügel, Visier oder einen Integralhelm zu benutzen. Dies gilt auch für die Open-Klasse bei ähnlicher Fahrposition.

Jeder Teilnehmer muss sportgerechte Kleidung tragen und darf nicht barfuß oder lediglich in Strümpfen fahren. Die Schuhe müssen die Ferse fest umschließen.

Vom Ausrichter anlässlich der DM erhaltene T-Shirts sollen mindestens bei der Siegerehrung vom Teilnehmer getragen werden.

11. PROGRAMM, ZEITMANAGEMENT

Die Rennreihenfolge muss so gestaltet werden, dass immer zuerst die Klassen mit dem höchsten Mindestalter starten: **ELITE XL, SENIOR, JUNIOR** und **DSKD Open**

Die **DM** in allen Klassen **beginnt** am **Freitag**, dem **06. 09. 2024** mit der **Anmeldung** im **Rennbüro**, sie **endet** am **Samstag**, dem **07. 09.** nach der **Siegerehrung**.

Jeweils nach der Technischen Abnahme (TA) am Freitag und nach dem Rennen am Samstag haben die Eltern/Betreuer die Fahrer verantwortlich zu übernehmen. Dies gilt nicht für die Fahrer über 18 Jahre.

12. ANMELDUNG IM RENNBÜRO

Die Anmeldung und TA erfolgt für alle Klassen am **Freitag** von **12 – 17 Uhr**.

Der Zeitpunkt der Anmeldung wird dokumentiert. Der Teilnehmer hat sich spätestens **30 Minuten** nach der Anmeldung mit seiner **Seifenkiste** bei der TA zu melden. Spätere Meldungen kann der Leiter der TA ablehnen.

Bei der **Anmeldung im Rennbüro** sind vom Teilnehmer vorzulegen:

1. Fahrerausweis des **DSKD**, gilt als Altersnachweis!

Fahrer, die **zum ersten Mal** an einer **DM** teilnehmen, müssen mit dem aus dem Internet abrufbaren **Formular mit der Nennung** einen **Fahrerausweis** beantragen.

Der Antrag auf Fahrerausweis kann nur bearbeitet werden, wenn ein amtlicher **Geburtsnachweis** beigefügt ist.

Es reicht auch, wenn dieser Nachweis, z.B. **Geburtsurkunde, Familienbuch, Personalausweis** oder **Eintrag im Elternausweis**, bei der Anmeldung vorgelegt wird.

Dieser Nachweis ist nur einmalig erforderlich, da fortan der Fahrerausweis als **Geburtsnachweis** gilt. Diese Regelung gilt nicht für über 18-jährige!

2. Belege über das bezahlte **Startgeld** (quitierte Banküberweisung).

13. TECHNISCHE ABNAHME (TA)

Alle teilnehmenden **Seifenkisten** werden einer **technischen Abnahme** unterzogen.

Werden **kleinere Mängel** erkannt, so können diese **außerhalb der TA** vom Teilnehmer bzw. einem Helfer behoben werden. **Anschließend** muss die Seifenkiste **noch einmal die gesamte TA durchlaufen**.

Gegen die TA und ihre Entscheidungen ist ein Protest nicht zulässig, ausgenommen nachträglich festgestellte vorsätzliche Verstöße.

Achtung: Die Seifenkisten dürfen **mit fertig eingebautem Ballast** auf die Abnahmestraße gehen. Dabei müssen die **Achshalter frei einsehbar** sein.

Wenn die Achshalter durch eingebaute Gewichte **nicht frei einsehbar** sind, müssen die **Gewichte nach Verlassen der Abnahmestraße vor dem Wiegen und unter Aufsicht der TA eingebaut werden**.

Alle **rennfertigen Seifenkisten** werden danach in einem **abgeschlossenen Raum** gelagert.

Aufgrund der Erfahrungen bei den letzten DM wird bei der TA für **jede Seifenkiste ein Gewichtsprotokoll** ausgefüllt, welches vom **Personensorgeberechtigten oder Betreuer** des Fahrers **per Unterschrift bestätigt werden muss**.

Bitte beachten Sie das beigefügte Merkblatt zur Technischen Abnahme DM 2024!

14. RÄDER

Nach der **Anmeldung** im Rennbüro und vor der eigentlichen TA wird **für jeden Teilnehmer -außer in der DSKD Open-Klasse-** ein **neutraler Radsatz** ausgelost und für die Dauer der **DM** dem Teilnehmer leihweise zur Verfügung gestellt. Das Risiko für Beschädigung oder Verlust liegt beim Teilnehmer.

Die **Montage der Räder** erfolgt vor der TA unter Aufsicht der TA-Helfer durch den **Teilnehmer selbst und maximal einem Betreuer** des Teilnehmers.

Für den Räderwechsel stehen für jedes Fahrzeug maximal 15 Minuten zur Verfügung.

Die **Räder und ihre Lager** dürfen während des **gesamten Wettbewerbs weder geölt noch gereinigt oder sonstwie behandelt werden!**

Achtung: In allen Klassen -außer DSKD Open- werden die **offiziellen DSKD-Kunststoffräder** verwendet. Die Räder werden ohne Kugellager ausgegeben. **Eigene Kugellager 6002 sind mitzubringen.**

Die Lager dürfen nur vor der Montage geschmiert werden, dabei dürfen keine Schmierstoffe auf die Radfelgen und Laufringe gelangen. Nach dem Rennen sind die Räder staub- und schmierstofffrei an der Stelle, an der sie ausgegeben wurden, zurückzugeben.

Die **Räderrückgabe** muss **spätestens eine Stunde** nach den Rennen erfolgen. Bei nicht erfolgter Rückgabe hat der Fahrer die **Kosten des Radsatzes** zu erstatten. Die Räderrückgabe kann mit einer entsprechenden Quittung bestätigt werden.

15. TECHNISCHE HILFSMITTEL

Die Anwendung oder das einfache Mitführen technischer Hilfsmittel jeglicher Art (z.B. Schmier- und Reinigungsmittel, Werkzeuge, Vorrichtungen, Putzlappen usw.) durch die Teilnehmer während der Probe- oder Wertungsläufe ist strengstens verboten. **Hierzu zählen auch elektronische Hilfsmittel wie Mobiltelefon, Funkgeräte, Headsets, Helmkameras oder ähnliche Kommunikationsmittel.**

Im Vorstartbereich und Zielauslauf dürfen die Seifenkisten nicht aufgebockt werden.

16. FAHRERLAGER

Zu den o. g. Orten haben nur **Teilnehmer, Sportwarte und Funktionäre des DSKD und vom Ausrichter beauftragte Personen Zutritt.**

Allen anderen Personen ist der Zutritt und Aufenthalt verboten.

Der Teilnehmer hat sein Fahrzeug an der ihm zugewiesenen Stelle abzustellen. Diese Stelle darf erst nach **Aufruf zum Start** verlassen werden.

Im Fahrerlager werden die Teilnehmer von **Sportwarten des Ausrichters** betreut.

Die Eltern/Betreuer haben dafür zu sorgen, dass die Fahrer am Renntag pünktlich wie im Programm angegeben zur Herausgabe der Seifenkisten erscheinen.

Die Teilnehmer werden nur am Renntag gepflegt. Die Verpflegung besteht aus Getränken und einem Mittagessen. Hierfür können auch entsprechende Bons ausgehändigt werden.

17. VORSTART und STARTRAMPE

Das Betreten dieser Bereiche ist nur den unter Ziffer 16. genannten Personen erlaubt. Der **Teilnehmer bringt seine Seifenkiste** nach dem **Startaufruf in den Vorstart**. Dabei sind ihm die **Sportwarte behilflich**, wie auch beim Transport auf die Rampe und bei der Startaufstellung.

Unmittelbar vor jedem Lauf ist auf der Startrampe, wenn der Fahrer die Rennposition eingenommen hat, die Funktionstüchtigkeit der Bremse zu überprüfen. Ein eigens hierfür verantwortlicher Starthelfer hat sicherzustellen, dass der Bremsstempel bei Betätigung den Boden kraftschlüssig berührt.

18. Probelauf/Streckenbegehung

Jeder Teilnehmer muss einen Probelauf fahren, um die **Startberechtigung** zum eigentlichen Rennen zu erlangen. Aufgrund von widrigen Witterungsverhältnissen o.ä. kann ein **Probelauf in die offizielle Wertung** übernommen werden. **Ein Protest gegen eine derartige Entscheidung ist unzulässig.**

Bei berechtigten **Zweifeln an der Fahrsicherheit** des Teilnehmers kann die **Rennleitung in Absprache mit dem Schiedsgericht** den Fahrer in seinem eigenen Interesse von der **Teilnahme an der DM ausschließen.**

Gegen den Ausschluss des Teilnehmers ist kein Protest möglich.

Streckenbegehung

Vor dem ersten Probelauf muss mit allen Startern eine **Streckenbegehung vom Start bis zum Ziel bzw. Zielauslauf** erfolgen, bei der besonders auf das **vorsichtige Abbremsen im Zielauslauf** hinzuweisen ist.

19. START

Der Start erfolgt von einer der **Fahrbahneigung angepassten Rampe** mit einer **indirekt auslösenden Startvorrichtung**, bei der **jeweils 2 Seifenkisten** von einer Klappe am Bug gehalten werden. Am Auslösepunkt (Startklappe) hat die Startrampe eine Höhe von ca. **0,95 m**. Die **Zielmessung erfolgt am Bug** der Seifenkisten in ca. **0,20 m** Höhe.

20. ZIELAUSLAUF

Das Betreten dieses Bereichs ist nur den unter Ziffer 16. genannten Personen erlaubt. **Nach dem Überfahren der Ziellinie und solange die Seifenkiste noch rollt, muss der Fahrer die Rennposition beibehalten, den Blick nach vorne richten und immer noch den Schutzhelm tragen.** Nach dem Stillstand des Fahrzeuges hat der Teilnehmer sofort auszusteigen und den Weisungen der Sportwarte Folge zu leisten.

Nach dem Überfahren der Ziellinie hat der Pilot eine Bremsstrecke von ca. **40 m** zur Verfügung. **Nach dem Durchfahren** dieser Strecke darf der Pilot seine Seifenkiste **nur im Schrittempo** an den Sicherheitsposten am Ende des Zielauslaufes rollen lassen. **Wird dieser Regelung nicht entsprochen, ist der Sicherheitsposten angewiesen, die Seifenkiste mit einem Strohschlauch oder ähnlichem Rückhaltmaterial zu bremsen.**

Der Rücktransport der Seifenkisten erfolgt mittels Hochschieben durch die Fahrer und maximal einen Helfer oder durch Hochschleppen mit einem Seil oder einer „Rollerstange“. Ein Hochschleppen mit einem motorbetriebenen Gerät ist in unserem umweltfreundlichen motorlosen Rennsport nicht erlaubt, es sei denn, der Antrieb erfolgt elektrisch.

21. REPARATUREN und HILFEN

Notwendige Reparaturen müssen nach **vorheriger Genehmigung** durch die **Rennleitung** bzw. durch den **Leiter der TA** vom **Teilnehmer selbst** ausgeführt werden. Über **zusätzliche Hilfe durch einen Betreuer** entscheidet die **Technische Abnahme**, ebenso über den Zeitaufwand. **Ein Reparaturzelt mit Werkzeug und die Hilfe eines TA-Mitarbeiters können nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.** **Nach beendeter Reparatur wird das Fahrzeug von der TA überprüft und für den Start freigegeben.** **Verzögert die Reparaturdauer die Teilnahme an einem Wertungslauf um mehr als 10 Minuten, so entscheidet die TA in Absprache mit der Rennleitung bzw. dem Schiedsgericht über das Ausscheiden des Teilnehmers.**

Gegen diese Entscheidung ist kein Protest zulässig!

22. ZEITMESSUNG

Sie erfolgt mit von **Startklappe** und **Lichtschranke** gesteuerten elektronischen Zeitmessanlagen mit **1/100 s Auflösung**. Notfalls ist ein ähnliches Verfahren zulässig.

Als **offizielle gefahrene Zeit** des Teilnehmers gilt nur das vom **Obmann der Zeitnahme** unterschriebene **Zeitprotokoll**. Die Gesamt-Zeitprotokolle sind mit **Windows-kompatiblen Programmen** zu erstellen und ausgedruckt an **Zeitobmann, Ausrichter und DSKD** zu übergeben.

Ein Protest gegen die Zeitnahme ist nicht zulässig!

23. WERTUNG

Terminologie

Probelauf: Ein Probelauf ist obligatorisch; die Zeit des obligatorischen Probelaufs wird vorsorglich festgehalten; sie kann, z.B. bei Rennabbruch, für eine Wertung verwendet werden.

Ist dies bei der DSKD Open-Klasse der Fall, so gilt der Probelauf als **Referenzlauf!**

Wertungslauf: Wertungsläufe sind Vorläufe oder Endläufe.

Vorlauf: Vorläufe sind Ausscheidungsläufe für die Endläufe.

Endlauf: An den Endläufen nehmen nur die entsprechend der Endlaufquote besten Teilnehmer der Vorläufe teil.

Bei der DM gibt es neben dem **Probelauf Vorläufe und Endläufe.**

Die Wertung der Deutschen Meisterschaft besteht

in allen Klassen **außer der DSKD Open** aus **je 4 Vorläufen, d. h. jeder Fahrer fährt zweimal auf jeder der zwei Bahnen.**

Die **einzelnen gefahrenen Zeiten** werden zu einer **Gesamtzeit** addiert.

Bei **Zeitgleichheit** nach den **Vorläufen** erhalten diese Teilnehmer die **gleiche Platzierung**.

Bei **Zeitgleichheit** auf dem letzten Vorlaufplatz zur Endlaufqualifikation entscheidet die beste Einzelzeit.

Die Endläufe DM werden ohne zusätzlichen Räderwechsel gefahren.

Neu: Die Endläufe werden in allen Klassen im K.o.-System ausgetragen!

**Siehe hierzu auch die Zusätze zur Ausschreibung
Nr. 1, Finals im K.o.-System und
Nr. 2, Abbruchregelung in den Finals**

In den Endläufen starten in allen Klassen die jeweils 8 Bestplatzierten der Vorlaufteilnehmer einmal je Bahn, in der DSKD Open zweimal auf derselben Bahn..

Die Gesamtzeit der Endläufe wird ohne Berücksichtigung der Ergebnisse aus den Vorläufen ermittelt.

Die jeweiligen **Endlaufteilnehmer** jeder Klasse starten im
Viertelfinale
Halbfinale
kleinen Finale um Platz 3
großen Finale um Platz 1

Die Startreihenfolge und die Startaufstellung in den Finals werden jeweils neu ausgelost.

In den Endläufen der DSKD Open-Klasse zählt die im 1. Wertungslauf gefahrene Zeit weiter als Referenzzeit.

Bei **Zeitgleichheit** in den Finals zählt die jeweils beste Einzelzeit.

In den Vorläufen erhalten die Teilnehmer bei **Zeitgleichheit** die gleiche Platzierung, wobei der darauffolgende Platz übersprungen wird

Bei eventuell erforderlichen Wiederholungsläufen in Vorlauf oder Endlauf muss der Fahrer vor dem nächsten Start im Vorstartbereich eine Ruhezeit von mindestens 10 Minuten abwarten.

Nach dem regulären Hochschleppen kann die 10-minütige Wartezeit entfallen.

Siehe hierzu auch den Zusatz zur Ausschreibung Nr. 1, Finals im K.o.-System!

In der DSKD Open-Klasse erfolgt die Zeitwertung nach Gleichmäßigkeit:

Jeder Teilnehmer fährt alle Läufe auf derselben Bahn.

Der erste Lauf zählt als Referenzzeit und die Differenzen der Läufe 2, 3 und 4 zur Referenzzeit, egal ob Plus oder Minus, werden addiert.

Je kleiner diese Summe ist, um so gleichmäßiger fährt der Pilot.

Bei **Zeitgleichheit** auf dem letzten DSKD Open-Vorlaufplatz zur Endlaufqualifikation entscheidet die kleinste Einzeldifferenz.

In den **Vorläufen** erhalten die **Teilnehmer bei Zeitgleichheit die gleiche Platzierung**, wobei der darauffolgende Platz übersprungen wird.

Als **offizielles Ergebnis** gilt nur die vom Obmann der Zeitnahme unterzeichnete Ergebnisliste. Sie muss die Überschrift "Offizielles Ergebnis" tragen.

24. PREISE DM

In allen vier Klassen wird dem/der Sieger/in der Titel

"**Deutscher Meister**" verliehen.

Die **ersten Drei** jeder Klasse erhalten je einen Siegerkranz und einen Pokal.

Die **ersten Drei** jeder Klasse erhalten je einen größeren Sachpreis.

Die **restlichen Teilnehmer** der Endläufe erhalten einen kleineren Sachpreis.

Alle Teilnehmer erhalten eine **Urkunde** und ab Platz 4 in jeder Klasse einen **Pokal** oder eine Plakette

25. PROTESTE, AUSSCHLUSS und SCHIEDSGERICHT

Proteste können nur vom **Mannschaftssprecher** des für den Teilnehmer zuständigen Ortsvereins in schriftlicher Form gestellt werden. Der Protest ist zu begründen. Eine zusätzliche Frist zur Begründung

des Protestes nach Einlegung wird nicht gewährt. **Sammelproteste sind nicht zulässig.** Der **Mannschaftssprecher** muss auf der **Teilnehmer-Nennung** benannt sein.

Die **Protestgebühr beträgt 50,00 €** und ist sofort in bar zu entrichten, anderenfalls wird der Protest nicht bearbeitet.

Über den **Protest entscheidet** ein vom DSKD bestimmtes **Schiedsgericht unter Ausschluss des Rechtsweges.** Die **Entscheidung** des Schiedsgerichts ist **endgültig.**

Wird der **Protest verworfen**, verfällt die **Protestgebühr an das DSKD.** Bei einer **Anerkennung des Protestes** durch das Schiedsgericht erhält der Proteststeller seine **Protestgebühr zurück.**

Proteste gegen die Person eines Fahrers oder einer Fahrerin müssen **innerhalb einer Stunde nach Ablauf der Anmeldung** (Ende der Anmeldung) eingelegt werden.

Ein **Protest gegen die Teilnahme einer Seifenkiste** nach erfolgter Zulassung durch die TA muss **spätestens 15 Minuten nach Beendigung des 1. Wertungslaufs** des Rennens gestellt werden.

Proteste gegen das offizielle Rennen, gegen einen Teilnehmer **durch Fahrfehler oder Behinderung** oder wegen anderer wichtiger Gründe, müssen **sofort** gestellt werden, damit evtl. Änderungen für die folgenden Läufe noch korrigiert werden können.

Über den Ausschluss einer Seifenkiste oder eines Fahrers aufgrund eines Protestes entscheidet allein das jeweilige Schiedsgericht unter Ausschluss des Rechtsweges.

Das Schiedsgericht für die DM/EM besteht aus:

- dem **Rennleiter**
- einem Vertreter des **Bundesvorstandes** des DSKD
- einem Vertreter der **Technischen Abnahme**
- einem Vertreter des **Ausrichters** oder des DSKD
- einem Vertreter der **DSKD-Vereine**
- einem Vertreter der **Fahrervertretung**

Die **Namen der Schiedsrichter** werden am **Rennbüro** ausgehängt. Die **Annahmestelle für Proteste** ist das **entsprechend gekennzeichnete Rennbüro.** **Unzulässige Proteste** können von **zwei Mitgliedern des Schiedsgerichts** zurückgewiesen werden.

26. VERSICHERUNG

Für den Aufenthalt der Teilnehmer und Funktionäre und die Dauer der DM steht die Haftpflichtversicherung des DSKD e.V. zur Verfügung. Darüber hinaus schließt der Ausrichter für jeden Teilnehmer und Funktionär eine Unfallversicherung ab. Diese Versicherungen haben den bei Sportveranstaltungen üblichen Versicherungsumfang zu haben.

Das DSKD ist im Versicherungsfall von jeglicher Schadensforderung freizuhalten. Ansprüche, die über die Leistung dieser Verträge hinausgehen, werden nicht anerkannt.

27. VERZICHTSERKLÄRUNG

Der Teilnehmer und sein Personensorgeberechtigter verzichten von sich aus auf jeden weiteren Anspruch gegen das DSKD oder den Ausrichter und alle mit der Durchführung der DM/EM beauftragten Personen. Dieser Verzicht gilt nicht für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Dieser Verzicht wird durch die Unterschrift auf der Nennung bestätigt. Ohne die vom Teilnehmer und seinem gesetzlichen Personensorgeberechtigten unterschriebene Nennung wird keine Starterlaubnis erteilt.

Der Rechtsweg ist insoweit ausgeschlossen.

28. FREIGABE für BILD- und TONMATERIAL

Der/die Teilnehmer/in der DM/EM und seine/ihre Personensorgeberechtigten verzichten auf alle Rechte, die sich aus der Auswertung von fotografischen Aufnahmen oder Tondokumenten ergeben. Sie übertragen dem Deutschen Seifenkisten Derby e.V. und ihren rechtlichen Vertretern alle Rechte auf Auswertung und Vervielfältigung von jeglichen Aufnahmen, die im Zusammenhang mit der Deutschen Meisterschaft im Seifenkisten Derby gemacht werden. Dazu gehören auch alle Veranstaltungen, die in der Zeit des Aufenthaltes bei der DM stattfinden.

Die oben genannten Personen verzichten ebenfalls auf alle Ansprüche, die sich aus der Tatsache ergeben könnten, dass sie in einem Zusammenhang mit der DM aufgezeichneten Film oder Tondokument erscheinen und diese später im Rundfunk, Fernsehen oder dgl. gezeigt werden.

Dieser Verzicht erstreckt sich zusammenfassend auf jede Art von Bild- und Tonmaterial und ist zeitlich nicht beschränkt.

Teilnehmer und Personensorgeberechtigte ermächtigen das Deutsche Seifenkisten Derby e.V. alle gemachten Ton- und Bilddokumente überall und jederzeit publizistisch auszuwerten, ohne dass ein Anspruch auf Vergütung erhoben wird bzw. besteht.

29. Datenschutz-Grundverordnung

Im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft finden die geltenden Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung Beachtung. Sollten mit der Anmeldung und Teilnahme zur und an der DM irgendwelche Angaben über Teilnehmer oder Personensorgeberechtigte abgefragt werden, mit denen diese nicht einverstanden sind, bittet das DSKD e.V. um umgehende Mitteilung und Angabe der Beanstandungspunkte. Die vom DSKD in der Mitgliederversammlung vom 04. 11. 2018 beschlossene DSGVO ist Bestandteil dieser Ausschreibung.

30. ALLGEMEINES

Das **DSKD ist berechtigt, Zusatzbestimmungen zu erlassen**. Sie werden **Bestandteil dieser Ausschreibung** und haben **dieselbe Gültigkeit**. Diese **Zusätze werden im Rennbüro zum Aushang** gebracht.

Über eine **Unterbrechung oder den Abbruch** der Meisterschaft durch höhere Gewalt oder ein vom DSKD/Ausrichter nicht zu vertretendes Ereignis **entscheidet die Rennleitung**.
Ein Protest gegen die Entscheidung der Rennleitung ist nicht zulässig.

Bei einem etwaigen Unfall ist der Ausrichter/Veranstalter berechtigt, die an dem Unfall beteiligten Seifenkisten bis zur endgültigen Klärung der Unfallursache sicherzustellen.

Mit ihrer Unterschrift unter die Nennung erkennen der Teilnehmer und sein gesetzlicher Personensorgeberechtigter die vorstehende Ausschreibung vorbehaltlos an.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.